



Jahresbericht

2019

1	JAHRESBERICHT DES KOMMANDANTEN	3
1.1	Einsätze 2019.....	6
1.1.1	Wichtige Einsätze 2019.....	7
1.2	Personenrettungen/-bergungen 2019	7
1.3	Übungen 2019.....	8
1.4	Weitere Termine 2019	8
1.5	Übersicht geleistete Stunden	8
1.6	Personal	9
1.7	Lehrgänge.....	9
1.8	Fahrzeuge und Geräte	10
1.9	Beschaffungen 2019	11
1.10	Dankesworte.....	11
2	JAHRESBERICHT DES JUGENDWARTES	13
3	JAHRESBERICHT DES VEREINSVORSTANDS	15

1 Jahresbericht des Kommandanten

Den diesjährigen Bericht fange ich dort an, wo ich letztes Jahr aufgehört habe, nämlich bei den großen Themen, die seit Jahren dringend angegangen werden müssten, wir aber immer wieder vertröstet, hingehalten und versetzt werden.

Die alle drei Jahre stattfindende Besichtigung der Kreisbrandinspektion hat zum wiederholten Male Themen angemahnt, die dringend zu erledigen sind. Leider ist bei den bemängelten Punkten in 2019 nicht viel passiert, wie schon die Jahre davor auch. Grundsätzlich muss man feststellen, dass in sämtlichen Bereichen, die die Gemeinde betreffen, dringender Handlungsbedarf besteht:

- Fehlende UVV-Prüfungen und notwendige Anlagen dazu (z.B. Abgasabsauganlage)
- Baulicher Zustand des Feuerwehrhauses
- Notstromversorgung Feuerwehrhaus
- Sicherstellung des 2. Rettungsweges über die Leitern der Feuerwehr
- Feuerwehrbedarfsplan und Feuerbeschau
- Feuerwehrpläne und deren wiederkehrende Prüfung
- Hydrantenplan
- Nicht ausreichende Löschwasserversorgung

Dazu nur zwei Beispiele:

In ganz Bayern sind die Gemeinden verpflichtet, die Menschenrettung im Brandfall sicherzustellen. Dazu dienen ab dem 1. Obergeschoss in der Regel die Leitern einer Feuerwehr. Zu diesen Leitern zählen bis zum 2. Obergeschoss die 4-teilige Steckleiter, darüber hinaus werden in der Regel Hubrettungsgeräte – also Drehleitern – benötigt. Diese müssen innerhalb der Hilfsfrist von 10 Minuten nach Eingang des Alarmtelefonates in der Rettungsleitstelle vor Ort sein. Dies ergibt eine reine Fahrzeit von 3 – 4 Minuten.

In Bergen wird hierfür die im Jahre 1980 genau für diese Aufgabe beschaffte Anhängelleiter (die für die Menschenrettung im Übrigen nicht mehr zulässig ist) vorgehalten. Diese wird derzeit jedoch nicht im Feuerwehrgerätehaus gelagert, sondern in der gepachteten Halle neben dem Maxhüttenmuseum untergestellt oder wie derzeit aktuell im Freien neben der Feuerwehr gelagert, da unsere Waschhalle leider anderweitig vergeben wurde. Wie die Hilfsfrist eingehalten werden soll ist mir leider nicht bekannt, erscheint mir jedoch unmöglich. Auch ist die Funktionsfähigkeit so nicht gewährleistet, ist sie doch Wind und Wetter ausgesetzt.

Dies wurde auch in der Besichtigung behandelt, mit einem klaren Auftrag an die Gemeinde, die Objekte, für die wahrscheinlich eine Drehleiter zur Verfügung stehen müsste, mit „Priorität 1“ einer Feuerbeschau zu unterziehen. Bis jetzt, also 9 Monate nach der Besichtigung, ist gerade einmal 1 Gebäude von 26 möglichen begutachtet worden. Mit einem Ergebnis der Überprüfungen ist dann in 208 Monaten, oder gut 19 Jahren zu rechnen. Hier kann man nicht einmal mehr von einer ernsthaften Bemühung sprechen und es darf bezweifelt werden, ob hier die Gemeinde Bergen ihre Pflichtaufgabe nach Art. 1 BayFwG noch erfüllt.

Als weiteres Beispiel seien die für bestimmte Objekte nötigen Feuerwehrpläne, Sicherheits- und Alarmpläne oder auch der Hydrantenplan zu nennen.

Eigentlich müssten Feuerwehrpläne alle zwei Jahre überprüft werden, ob der vorhandene Feuerwehrplan noch mit den realen Gegebenheiten übereinstimmt. Dies mahne ich seit Jahren an – mit der Konsequenz, dass nichts passiert, was dann dazu führt, dass z.B. im Feuerwehrplan der

Schule Bergen – verantwortlich hier ist die Gemeinde Bergen – im Jahr 2020 noch immer die ehemalige Rektorin Fr. Thiele als Ansprechpartnerin mit privater Telefonnummer genannt wird, diese aber seit 2017 in Ruhestand ist.

Zu guter Letzt zum Thema Pläne sei noch der 20 Jahre alte Sicherheits- und Alarmplan für das Schwimmbad erwähnt. Leider stimmt hier weder der Ansprechpartner noch die aufgeführten Telefonnummern. Als Notrufnummer wird noch immer die 19222 angeführt, die eigentlich seit 2010 von der 112 abgelöst wurde. Bei der angegebenen Nummer für Bergefässer ist leider der Anschluss nicht bekannt. Auch dies wurde im Mai 2019 bei der Besichtigung beanstandet, passiert ist bis jetzt nichts. Ich hätte zumindest erwartet, nachdem ja die Forderung eines Feuerwehrplans für das Schwimmbad auf Unverständnis bei unserem Bürgermeister gestoßen ist, dass wir den gesetzlich vorgeschriebenen aktuellen Alarmplan im Fall eines Chlorgasausbruchs erhalten.

Ich bin als Kommandant von Gesetztes (Art. 8 BayFwG) wegen her verpflichtet, notwendige Beschaffungen, Sanierungsmaßnahmen, Prüfungen usw. durchzusetzen.

Da sämtliche Hinweise, Forderungen und Anträge, den letzten stellte ich im September 2019 zur Behandlung der Besichtigungsergebnisse, bei der Gemeinde bisher nichts gebracht haben, blieb mir im November 2019 nichts anderes übrig, als unseren Kreisbrandrat Christof Grundner über den aktuellen Sachstand zu informieren und leider musste ich ihn bitten, die nötigen Stellen im Landratsamt Traunstein, der Regierung von Oberbayern und den Kommunalen Unfallversicherungsverband über die Zustände in der Feuerwehr Bergen zu informieren.

Dies ist ein einmaliger Vorgang in der Geschichte der Feuerwehr Bergen und vor allem der Gemeinde Bergen.

Erst die nochmalige Intervention unseres Kreisbrandrats im Februar 2020 hat etwas Bewegung bei bestimmten Themen hervorgerufen. So gab es im Februar 2020 eine Begehung unseres Feuerwehrhauses, um die nötigen Maßnahmen für die Sanierung der Elektroinstallation aufzunehmen, ebenso der Notstromversorgung. Der Mannschaftstransportwagen, der seit gut 5 Jahren ein Thema ist und die Notwendigkeit immer wieder, auch von der Kreisbrandinspektion, betont wurde, konnte vor kurzen im Gemeinderat behandelt werden.

Aufgrund meiner Erfahrungen der letzten 6 Jahre bin jedoch skeptisch, ob dies nicht nur ein kleines „Aufbäumen“ kurz vor der Kommunalwahl ist und danach vieles wieder im Sande verläuft, lasse mich jedoch gerne eines Besseren belehren, wenn die nötigen Themen nicht nur angegangen werden, sondern dann auch tatsächlich zu Ende geführt werden.

Wichtig wäre jetzt, das Ganze in einem Feuerwehrbedarfsplan der Gemeinde festzuschreiben. Nur so können Investitionen zukunftssicher und nachhaltig geplant werden. Dieser muss jetzt schnellstmöglich auf den Weg gebracht werden, soll er doch im Herbst 2020 – so das Ziel von mir und der Kreisbrandinspektion – unter Dach und Fach sein. Ein weiteres Hinauszögern werde ich nicht tolerieren!

Ein weiteres Thema, das innerhalb der Feuerwehr Bergen, aber auch in der Kreisbrandinspektion und bei meinen Kommandantenkollegen zu ungläubigen Staunen und Kopfschütteln führte, ist ein lapidarer Versicherungsfall:

In ganz Bayern gilt nach BayFwG Art. 9 Abs. 5 Nr. 2, dass Gemeinden verpflichtet sind, aktiven **Feuerwehrdienstleistenden** Sachschäden zu ersetzen, die in Ausübung des Dienstes ohne Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit entstanden sind, soweit nicht oder nicht ganz Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln geleistet werden oder auf andere Weise von Dritten Ersatz erlangt werden kann. Dies gilt auch für Schäden auf dem Weg zum und vom Feuerwehrdienst.

In der Gemeinde Bergen bleiben die Aktiven aber auf einen Teil der Kosten sitzen und man kommt sich eher verhöhnt vor, wenn von Seiten der Gemeinde einem der Klageweg vorgeschlagen wird, um zu seinem Recht zu kommen.

Bedenkt man, dass die Gemeinde Bergen seit Februar 2018 bei jedem Einsatz der abgerechnet wurde pro Einsatzstunde unseres HLF 20 gut 50 – 60 Euro verliert, da die nötige Satzung nicht überarbeitet wird (im Übrigen muss man sich fragen, ob diese Bescheide überhaupt rechtsgültig sind), frage ich mich ob hier die 358.- Euro für eine neue Trachtenhose nicht schon länger hätten eingenommen werden können.

Ein weiteres wichtiges Ereignis in 2019 war die anstehende Kommandantenwahl. Nach 21 Jahren als stellvertretender Kommandant trat Josef Gutsjahr nicht mehr zur Wahl an. Sein Nachfolger ist seit 14.08.2019 Michael Freitsmiedl, der schnell in diese neue Aufgabe hineingewachsen ist. Auch ich wurde für weitere 6 Jahre als 1. Kommandant wiedergewählt.

Leider legte Florian Haslauer im Herbst aus beruflichen Gründen sein Amt als 1. Jugendwart nieder, er besucht die Meisterschule, um den väterlichen Betrieb weiterzuführen. Für seine hervorragende Arbeit möchten wir herzlich Danke sagen. Mit Alex Brunhuber haben wir aber einen würdigen Nachfolger gefunden, war er doch schon längere Zeit stellvertretender Jugendwart. Ihm folgt Korbinian Mader als neuer stellvertretender Jugendwart nach. Somit konnte die bewährte Jugendarbeit ohne Unterbrechung fortgeführt werden.

Einsatzmäßig lagen wir 2019 trotz „Schneekatastrophe“ in der Bergener Norm von 60 Einsätzen. Bei der Schneekatastrophe musste lediglich ein Dach in Bergen vom Schnee befreit werden und ein Einsatz führte uns auf die BAB A8 um einen Baum vorsorglich zu fällen. Die Feuerwehr Holzhausen unterstützten wir bei einem weiteren Einsatz.

Der schwierigste Einsatz im Jahr 2019 führte uns am 20.02.2019 auf die BAB A8. Ein Geisterfahrer verursachte einen folgenschweren Unfall, bei dem er selber ums Leben kam. Weitere 5 Personen wurden zum Teil schwer verletzt. Uns blieb nach der Versorgung der Verletzten nur noch die Brandabsicherung und Unterstützung bei der Reinigung der Fahrbahn.

Zu einem größeren Brandeinsatz mussten wir am 07.03.2019 in den Mühlangerweg ausrücken. Bei Renovierungsarbeiten an einem Haus entzündete sich mit Heizöl getränkter Ölbinder im Keller. Der erste Atemschutztrupp der Feuerwehr Bergen konnte das Feuer schnell unter Kontrolle bringen, durch den Ruß wurden aber alle Geschosse des Hauses in Mitleidenschaft gezogen.

Zwei kuriose Einsätze hatten wir in 2019 ebenfalls zu bewältigen.

Beim ersten Einsatz dachte ich am Anfang eher an einen Faschingsscherz, war es doch 01:30 Uhr früh Morgens am Faschingsdienstag, als mich nicht der Funkmeldeempfänger zum Einsatz rief, sondern mein Handy, auf dem die Leitstelle anrief. Laut Leitstelle war eine Fahrzeugkontrolle der Polizei in der Ortsmitte nicht ganz reibungslos verlaufen, hatten die Kollegen der Polizei doch ein Fahrzeug einer slowakischen Einbrecherbande auf's Korn genommen. Diese hatten kurz vorher, wie Tags darauf herauskam, unweit von Bergen in ein Feuerwehrhaus eingebrochen und die neuen akkubetriebenen Geräte Schere und Spreizer mitgehen lassen. So ergriff die Bande die Flucht vor der Polizei und um der weiteren Verfolgung zu entgehen, streuten sie von der Ortsmitte Bergen bis zur Autobahnauffahrt Richtung Salzburg sogenannte Krähenfüße, was sich als sehr erfolgreich erwies – einige Streifenwagen erlitten Platten, die Verfolgung wurde dann zwischen Salzburg und Hallein von der österreichischen Polizei eingestellt.

Gott sei Dank hat der diensthabende Leitstellendisponent mitgedacht und uns nicht über Funkmeldeempfänger alarmiert und somit größeren Sachschaden bei unseren Kameraden vermieden. Nachdem ich über Schleichwege zu der in der Ortsmitte wartenden Polizeistreife gekommen bin, war klar, dass wir hier nicht helfen können. Somit wurden die Feuerwehren

Holzhausen, Siegsdorf und Vachendorf alarmiert, die zu Fuß in einer Kette die Straße absuchten. Nach gut einer Stunde konnte die Straße wieder freigegeben werden. Die Einbrecherbande konnte übrigens im Herbst dingfest gemacht werden.

Am 14.09.2019 wurden wir zu einer Straßenreinigung nach einem Unfall auf die TS 5 Richtung Siegsdorf gerufen. Wie sich vor Ort herausstellte, war ein Auto mit einem auf der Fahrbahn stehenden Kalb kollidiert, das aus einer naheliegenden Weide ausgebrochen war. Das Kalb, das noch einige Meter in einen nahen Graben lief, hatte sich so schwer verletzt, dass es noch vor Ort von einem hinzu-gerufenen Metzger von seinem Leiden erlöst werden musste. Neben der Absicherung der Unfallstelle und der Reinigung, sicherten wir die letzte Fahrt des Kalbes zum Bauernhof des Metzgers ab, wo dieses dann fachgerecht zerlegt wurde, um dem Besitzer wenigsten noch das Fleisch zu retten.

Dies war nur ein kleiner Überblick über die 60 Einsätze, die in 2019 von der Freiwilligen Feuerwehr Bergen bewältigt werden mussten. Insgesamt wurden dafür 1375 Stunden ehrenamtlich geleistet.

Bei 135 Übungen, Lehrgängen und Fortbildungen leistete die aktive Mannschaft nochmal 3411 Stunden. Ein Dankeschön an alle, die sich immer wieder für die Teilnahme an Aus- und Fortbildungen bereiterklären.

Besonders zu erwähnen ist der alle 2 Jahre stattfindende „Übungssamstag“. Dieses Jahr war die Feuerwehr Holzhausen Ausrichter und hat einen super Übungstag hingelegt. Zeit zum Durchschnaufen hatte unsere Besatzung vom HLF 20 selten. Bei vielen Übungsstationen konnten wir unser Können zeigen, aber auch durch Fehler lernen. Nochmals ein herzliches „Vergelt's Gott“ an die Feuerwehr Holzhausen.

Dass sich unser Ausbildungskonzept auszahlt, nämlich die Konzentration bei Übungen auf wichtige Einsatzszenarien, wie Brand Innenangriff, Technische Hilfeleistung oder Gefahrgut und dass dies an realen Objekten geübt wird, wurde mir erst jetzt wieder bestätigt, als 2 Kameraden von der Feuerweherschule Würzburg – Lehrgang Verhalten im Brandfall - zurückkamen und ihnen von den Ausbildern ein vorbildliches Vorgehen, fast schon vergleichbar mit einer Berufsfeuerwehr, im Innenangriff bestätigt wurde.

2019 beschafften wir für die Ausbildung ein kleines Set Miniatur-Schaumrohre samt Sprühflasche, wo im Kleinen der Einsatz von Schaummitteln geübt werden kann. Vorteil dabei ist, dass auch Szenarien wie Flüssigkeitsbrände (Benzin, Alkohol) dargestellt werden können – im realen Maßstab unmöglich für eine Freiwillige Feuerwehr. Die ersten Kameraden, die damit üben durften, waren sichtlich begeistert von dieser neuen Möglichkeit.

1.1 Einsätze 2019

Die Freiwillige Feuerwehr Bergen musste 2019 zu insgesamt 60 (2018: 60) Einsätzen ausrücken. Davon waren 11 (2018: 6) Brandeinsätze, 32 (2018: 38) Technische Hilfeleistungen, 1 Einsatz mit ABC-Gefahrstoffen (2018: 2) und 14 (2018: 13) sonstige Einsätze. Auch 2 (2018: 1) Sicherheitswachen wurde 2019 geleistet.

Dafür wurden insgesamt 1375 (2018: 896) Einsatzstunden geleistet.

Einsatzart	Anzahl
Brände	11

Technische Hilfeleistungen	32
Einsätze mit ABC-Gefahrstoffen	1
Sonstige Tätigkeiten	14
Fehleinsätze / Brandmeldeanlagen	0
Sicherheitswachen	2

1.1.1 Wichtige Einsätze 2019

Datum	Beschreibung
10.01.2019	Brand im Gebäude – Person in Gefahr
11.01.2019	BAB A8 – Baum droht auf Fahrbahn zu stürzen
12.01.2019	Sicherstellung Infrastruktur – Hydranten ausschaufeln
13.01.2019	Dach abschaufeln
20.02.2019	BAB A8 – Verkehrsunfall mit mehreren Fahrzeugen
02.03.2019	Raststätte Hochfelln Nord – Gefahrstoff
03.03.2019	Absperrmaßnahmen – Faschingshochzeit Bergen
07.03.2019	Brand im Gebäude – Kellerbrand
20.04.2019	BAB A8 – Reinigung LKW und Fahrbahn; LKW ist in Wiese gefahren
10.05.2019	Brand - Rauchwarnmelder – angebranntes Essen
16.07.2019	Brand – Rauchentwicklung im Gebäude
22.07.2019	Wohnungsöffnung akut
14.09.2019	Verkehrsunfall TS 5 Bergen -> Alzing – Kalb angefahren
01.10.2019	Brand – Rauchentwicklung – Volksschule Bergen
06.11.2019	Brand – Rauchwarnmelder – angebranntes Essen
29.12.2019	Drehleiterrettung

1.2 Personenrettungen/-bergungen 2019

Bei den Einsätzen 2019 wurden insgesamt 3 (2018: 19) Personen gerettet bzw. von der Feuerwehr Bergen vor Eintreffen des Rettungsdienstes betreut. Leider konnten wir in 2019 zwei Person nicht mehr helfen, sie verstarben jeweils am Einsatzort.

Art	Anzahl
Bei Einsätzen gerettete Personen	2
Bei Einsätzen betreute/versorgte Personen/Verletzte	1
Bei Einsätzen med. erstversorgte Personen	
First Responder – gerettete Person	

Bei Einsätzen tot vorgefundene Personen	2
---	---

1.3 **Übungen 2019**

Im Jahr 2019 wurden bei insgesamt 135 (2018: 121) Übungen, Lehrgängen und Fort- und Ausbildungen auf Landkreisebene wie auch auf staatlichen Feuerweherschulen 3411 (2018: 4241) Stunden geleistet.

Art	Anzahl
Übungen allgemein	55
Einsatzübungen (Übungssamstag)	1
Atemschutzübungen	8
Gefahrgut/CSA	3
Lehrgänge	68

1.4 **Weitere Termine 2019**

Außerhalb der normalen Übungstätigkeiten haben Mitglieder der FF Bergen mehrere zusätzliche Termine wahrgenommen :

- Große Kommandantenversammlung
- Kleine Kommandantenversammlung
- Besprechungen Gemeinde
- Winterschulung Führungskräfte
- Interne Fortbildung Führungskräfte
- Kommandanteninformationsfahrt Land 2
- Führungskräftebesprechungen
- Festakt zum 25-jährigen Jubiläum Kreisfeuerwehrverband Traunstein

1.5 **Übersicht geleistete Stunden**

Die Freiwillige Feuerwehr Bergen leistete in 2019 rund 7395 Stunden (2018: 6760) ehrenamtlich für die Bürger der Gemeinde Bergen. Tatsächlich wird diese Zahl wahrscheinlich größer sein, da viele kleine Tätigkeiten nicht erfasst werden.

Art	Stunden
Einsätze	1375
Übungen / Lehrgänge	3411
Gerätewartung	216
Gerätewartung Atemschutz	280
Jugend	2113

1.6 Personal

Personalstand am 31.12.2019:

Art	Gesamt	Männlich	Weiblich
Aktive (18 – 63 Jahre)	55	50	5
Anwärter (16 – 18 Jahre)	4	3	1
Jugend (14 – 16 Jahre)	17	11	6

Besondere Funktionsträger:

Zugführer:	2
Gruppenführer:	7
Truppführer:	5
Atemschutzgeräteträger:	27
Träger Chemieschutzanzüge:	16
Maschinisten:	11
Sanitätsausbildung:	15
Leiter einer Feuerwehr	3
MTA-Ausbilder	1

1.7 Lehrgänge

Folgende Lehrgänge wurden von der FF Bergen besucht:

- Gruppenführer Feuerweherschule Geretsried:
 - Freitsmiedl Michael
- MTA-Ausbilder Feuerweherschule Geretsried:
 - Schwaiger Tobias
- ABC-Grundlagen Feuerweherschule Geretsried
 - Posch Tobias
- Modulare Truppausbildung Basislehrgang:
 - Aulbert Tom
 - Daxenberger Florian
 - Eberl Philipp
 - Huber Jakob
 - Schillmeier Raphael
 - Wagner Franziska
 - Wimmer Andreas
- Truppführerlehrgang
 - Freitsmiedl Michael
 - Freitsmiedl Florian
- Atemschutzgeräteträgerlehrgang:
 - Daxenberger Florian
 - Haimerl Manuel
 - Mader Korbinian
 - Wurbs Stephan
- Brandsimulationsanlage Traunreut:
 - Haimerl Manuel
 - Mader Korbinian

- RDA Übersee:
 - Aulbert Paul
 - Eberl Maximilian
 - Mader Korbinian
 - Wurbs Christoph
- Träger von Chemieschutzanzügen:
 - Homm Kevin
 - Erhart Felix
- Motorsäge – Grundkurs
 - Erhart Felix
- THL-Lehrgang
 - Eberl Maximilian
 - Mader Korbinian
- Ausbildung Wärmebildkamera:
 - Gries Lorenz
 - Freitsmiedl Florian
- Sprechfunker:
 - Aulbert Tom
 - Daxenberger Florian
 - Eberl Philipp
 - Freitsmiedl Michael

1.8 Fahrzeuge und Geräte

Fahrzeuge FF Bergen

Bezeichnung	Anzahl	Baujahr
HLF 20	1	2018
Gerätewagen GW-L2	1	2006
Mehrzweckfahrzeug MZF	1	2011
Mehrzweckanhänger	1	1993
Anhängeleiter AL 18	1	1979

Auszug Geräte FF Bergen

Bezeichnung	Anzahl
Rettungssatz (Rettungsspreizer, -schere)	1
Wärmebildkamera	2
Gasmessgerät	2
Rettungsausrüstung für Atemschutzträger	1
Kleinlöschgerät (Micro-CAFS)	1
Schmutzwasserpumpe Chiemsee	3
Schmutzwasserpumpe Ammersee	1
Tauchpumpen	4
Tragkraftspritze PFPN 10-1500	1
Stromgeneratoren (mobil)	5

Beleuchtungssätze	4
Be-/Entlüftungsgerät	1
Hochdrucklüfter – wasserbetrieben	1
Hochdrucklüfter - elektrisch	1
Atemschutzgeräte	12
Chemieschutzanzüge Form 3	4
Rollcontainer „Hochwasser“	1
Rollcontainer „Beleuchtung“	1
Rollcontainer „Schlauch“	4
Rollcontainer „Rüstholz“	1
Rollcontainer „THL“	1
Rollcontainer „Ölschaden“	3
Handfunkgeräte Digital	23
Faltbehälter 5000 l	1

1.9 Beschaffungen 2019

Beschaffungen durch die Gemeinde:

- Gasmessgerät für das Mehrzweckfahrzeug
- Pedalschneider
- Ausrüstung für die Einsatzleitung (Whiteboard, Magnettafeln)
- LTE-Router für das Mehrzweckfahrzeug (Einbau in Eigenleistung)

Ersatzbeschaffungen durch die Gemeinde:

- Wasser- / Schlammsauger (Ersatz für einen Wassersauger Baujahr 1984)
- Atemschutzprüfgerät (Ersatz für ein Prüfgerät von 1998)
- Austausch von Material Absturzsicherung

Der Verein beschaffte 2019 folgende Ausrüstungsgegenstände:

- Automatischen, externen Defibrillator
- Multifunktionsdrucker mit Fax für den Funkraum
- Laptop für das Mehrzweckfahrzeug

1.10 Dankesworte

Als erstes möchte ich mich bei der aktiven Mannschaft für das Vertrauen und die hervorragende Unterstützung bei Übungen und Einsätzen im letzten Jahr bedanken. Ebenso allen Zugführern, Gruppenführern, Trupführern und allen, die sich um eine funktionierende Feuerwehr verdient gemacht haben.

Besonders danken will ich:

- Meinem neuen Stellvertreter Michael Freitsmiedl
- Josef Gutsjahr, der mit seiner jahrelangen Erfahrung gerade bei schwierigen Einsätzen oder bei Themen in der aktiven Mannschaft der FF Bergen über 20 Jahre mit Rat und Tat zur Seite gestanden ist
- Alex Brunhuber und Korbinian Mader die als Jugendwarte sehr erfolgreich die Zukunft der FF Bergen sichern. Aber auch bei unserem ehemaligen Jugendwart Florian Haslauer für seine hervorragende Arbeit.
- Martin Steiner, der die Einsätze am Tage in hervorragender Weise leiten und hoffentlich bald wieder von Thomas Just unterstützt werden kann.
- Thomas und Felix Steinbeißer, die sich mit sehr viel Hingabe der Wartung unserer Geräte und Fahrzeuge widmen.
- Hans Parzinger und Andreas Ranner, die für die Einsatzbereitschaft unserer Atemschutzgeräte sorgen. Nicht zu vergessen unserem Nachwuchs in der Atemschutzwerkstatt Maxi Eberl.
- Thomas Schrobenhauser für seine Arbeit als „Leiter Atemschutz“ und für die Einteilung und Planung der Lehrgangsteilnehmer. Aber auch für's fleißige Korrekturlesen meiner Berichte und Anträge.
- Bei Stephan Wurbs, der sich um die Sanitätsgruppe und der Pflege unserer Sanitätsausrüstung kümmert.
- Bei Tobias Posch und Thomas Schrobenhauser für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, der Pflege unserer Facebookseite und für die Berichte in der Gemeindezeitung.
- Bei unserem 1. Bürgermeister Stefan Schneider und dem gesamten Gemeinderat für die Unterstützung in sämtlichen Belangen der Feuerwehr Bergen.
- Bei der gesamten Kreisbrandinspektion für die sehr gute Zusammenarbeit, sei es bei Einsätzen oder bei der Unterstützung zum Lösen der kleinen und großen Probleme im Feuerwehralltag. Allen voran Kreisbrandrat Christof Grundner, der immer ein offenes Ohr für unsere Probleme hat.
- Allen Vereinsausschussmitgliedern für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.
- Bei Thomas Eberl und der Spedition Eberl für die Spende eines Übungs-LKW's.

1. Kommandant
Tobias Schwaiger

2 Jahresbericht des Jugendwartes

Das Jahr 2019 war ein arbeitsreiches Jahr, wie man an den geleisteten Gesamtstunden – 2113 an der Zahl – sehen kann.

Übungen und sonstige Veranstaltungen

Bei 39 Übungen und Veranstaltungen wurden der Jugendgruppe einerseits die Grundtätigkeiten im Feuerwehrdienst beigebracht, andererseits wurde auch auf die kameradschaftliche Seite ein Augenmerk gelegt.

Von den 17 Jugendlichen wurden 2019 insgesamt 1.431 Stunden geleistet. Die Ausbilder investierten zusätzlich 682 Stunden.

Übungsthemen:

- Grundlagen, wie etwa Gerätekunde, Knoten und Stiche
- Die Gruppe im Löscheinsatz
- Die Gruppe im technischen Hilfeleistungseinsatz
- Erste Hilfe
- Funken
- Gemeinschaftsübungen mit der aktiven Mannschaft
- Vorbereitung auf die Jugendleistungsprüfung

Fortbildungen:

- Wissenstest in Übersee
- Jugendleistungsabzeichen in Inzell

Veranstaltungen:

- Kreisjugendfeuerwehrtag in Hart
- Jugendtag Land 2 in Bergen

Freizeitaktivitäten:

- Oascheim
- Florianifest
- Dorfschießen
- Friedenslicht
- Weihnachtsfeier der Jugend

Ausflug:

- Besichtigung WTD 52
- Vita-Alpina Ruhpolding

Kreisjugendfeuerwehrtag

4 Jugendliche der Feuerwehr Bergen, eingeteilt in eine gemischte Gruppe, nahmen am 20. Juli 2019 beim Kreisjugendfeuerwehrtag in Hart teil.

Das Rahmenprogramm samt Liveband, sorgte für spannende Einblicke in die Welt des Ehrenamts und einen abwechslungsreichen Tag.

Wissenstest

Mit 6 Jugendlichen nahmen wir am 04. November 2019 beim Wissenstest in Übersee teil.

Thema dieses Jahr war „Verhalten bei Notfällen“. Von den Teilnehmern musste ein theoretischer Test und einige praktische Übungen absolviert werden.
Alle Teilnehmer aus Bergen bestanden den Wissenstest mit hervorragenden Leistungen.

Personalstand

Zum 31.12.2019 bestand die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Bergen aus 17 Jugendlichen, davon 6 Mädchen.

Dankesworte

Mit einer guten und funktionierenden Jugendarbeit wird der Grundstein für die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr Bergen gelegt. Deshalb gilt besonderer Dank allen, die sich für die Jugendarbeit einsetzen.

Zuallererst aber möchten wir unseren Jugendlichen danken. Durch die sichtbare Freude, die ihnen der Feuerwehrdienst macht, sind die vielen Mühen mehr als ausgeglichen, die die Ausbilder und Betreuer auf sich nehmen. Macht weiter so!

Im Besonderen möchten wir danken:

- Maxi Eberl, Stephan Wurbs, Manuel Haimerl, Tobias Schwaiger und Thomas Schrobenauser für die Unterstützung bei der Jugendausbildung.
- Unserem Kassier Alex Huber, der immer seine Schatztruhe öffnet, um uns unsere Aktivitäten zu ermöglichen, auch wenn es ihm manchmal etwas schwerfällt.
- Unserem 1. Bürgermeister Stefan Schneider, der dieses Jahr den Jugendtag Land 2 im Kurpark ermöglichte und auch noch den Hauptpreis sponsorte.
Aber auch für die ganz alltägliche Unterstützung, egal ob es ums Ausleihen des Tourist-infobusses, der Friedenslichtaktion oder sonstiger Themen rund um die Jugendarbeit geht.

Alexander Brunhuber
1. Jugendwart

Korbinian Mader
2. Jugendwart

3 Jahresbericht des Vereinsvorstands

Unser Verein bestand zum 31.12.2019 aus 383 Mitgliedern. Im letzten Jahr sind acht Mitglieder leider verstorben, vier Mitglieder haben ihre Mitgliedschaft gekündigt, erfreulich sind die 17 Neuaufnahmen.

Die Vorstandschaft hat im letzten Vereinsjahr 6 Ausschusssitzungen abgehalten, zusätzlich 9 Sitzungen für das 150-jährige Gründungsfest und noch weitere 3 Sitzungen für die Zeltveranstaltung am 24.07.2020 im Rahmen des Gautrachtenfests vom GTEV Bergen.

Auch im letzten Jahr wurden vom Verein für die aktive Wehr folgende Gerätschaften angeschafft: Ein Multifunktionsdrucker mit Fax, ein Notebook sowie ein automatischer, externer Defibrillator, wobei bei dem Defibrillator ein Großteil der Kosten über Spenden abgedeckt wurde. Ebenso wurden die Kosten von diversen Verpflegungen bei Übungen und Einsätzen vom Verein gestellt, erwähnenswert ist hier die Verpflegung von ca. 100 Personen mit Essen und Getränken bei der Schneekatastrophe im Januar 2019, wo sich die Großküchengeräte wieder einmal bewährt haben. Deshalb ist es umso wichtiger, diese Fähigkeit zukünftig zu erhalten, wenn nicht sogar auszubauen.

Die wichtigsten Vereinstermine in 2019 waren:

- 04.01.2019 Jahresessen FF Holzhausen
- 10.01.2019 Besuch Glühwein- und Bosnafest der FF Grabenstätt
- 26.01.2019 Jugendinfotag am FF Haus Bergen
- 09.02.2019 Kameradschaftsabend bei der FF Grassau
- 03.03.2019 Faschingshochzeit in Bergen
- 08.03.2019 Jahreshauptversammlung FF Bergen
- 07.04.2019 Jahreshauptversammlung FF Holzhausen
- 22.04.2019 Oarschein am Feuerwehrhaus zusammen mit dem Trachtenverein
- 04.05.2019 Jahreshauptversammlung Wasserwacht
- 09.05.2019 Florianiamt
- 11.05 – 12.05.2019 Feuerwehrausflug nach Graz
- 20.05.2019 Versammlung Fachbereich 2 in Grabenstätt
- 25.05.2019 Spritzenhausfest der FF Holzhausen
- 30.05.2019 Florianifest FF Bergen am Feuerwehrhaus
- 02.06.2019 150 jähriges Gründungsfest FF Übersee
- 08.06.2019 Weinfest der FF Staudach Egerndach
- 20.06.2019 Fronleichnamsprozession
- 20.06.2019 Gartenfest der FF Eisenärzt
- 29.06.2019 Nachfeier Faschingshochzeit
- 05.07.2019 Festabend zum 140-jährigen Gründungsfest FF Reit im Winkl
- 13.07.2019 Wasserwachtsfest Schwimmbad Bergen
- 13.07.2019 FF Fest in Ruhpolding
- 19.07.2019 Sommernachtsfest im Kurpark Bergen
- 22.07.2019 25 Jahre Kreisfeuerwehrverband Traunstein
- 11.08.2019 150-jähriges Gründungsfest FF Grabenstätt
- 31.08.2019 Ferienprogramm bei der FF Holzhausen
- 15.09.2019 Jahrtag der Vereine
- 12.10.2019 Hochzeit von Veronika und Franz Bresina
- 19.10.2019 Weinfest der FF Siegsdorf
- 21.10 – 26.10.2019 Dorfschießen der FSG Bergen
- 16.11.2019 Jahresessen im Cafe der Tourist-Info

17.11.2019 Volkstrauertag
21.12.2019 Friedenslichtverteilung am Dorfplatz
24.12.2019 Christkindl-Anschießen Kriegerkapelle
27.12.2019 Jahresausklang

Zu einem Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr Grassau trafen wir uns am Samstag den 09.02.2019 in Grassau. Dieser Abend wurde von der Feuerwehr Grassau organisiert. Hierbei übernahm die Feuerwehr Grassau die Brotzeit und wir die Getränke. Bei den unterschiedlichsten Gesprächen mit den Kameraden aus Grassau wurde dies ein lustiger und unterhaltsamer Abend, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehr Grassau für die Organisation.

Im letzten Jahr fand in Bergen wieder einmal die historische Faschingshochzeit statt, wo sich auch die Feuerwehr Bergen mit einem Festwagen beteiligte. Während des Hochzeitszuges mit unserem Schlittengespann zur Dorfmitte wurde auch Glühwein ausgeschenkt. Nach der Trauung am Dorfplatz ging es weiter zum Festsaal, wo bis spät in die Nacht gefeiert wurde. An dieser Stelle ein Dankeschön an die Organisatoren der Faschingshochzeit sowie an die Kameraden, die den Wagen hergerichtet haben, für diese gelungene Veranstaltung. Ebenso ein Dank bei den Helfern für die Zubereitung der Wurstsemmeln, Verkauf der Festzeichen, Marketenderinnen und beim Verkaufsstand am Dorfplatz. Die Nachfeier dazu fand im Juli im Gasthof zum Ott in Staudach statt, wo wir nach einem hervorragenden Spanferkel den Abend mit Bier und „Schneemomassen“ ausklingen ließen. Die Kosten übernahm hier der Verein.

Das traditionelle Oarschein zusammen mit dem Trachtenverein Bergen fand am Ostermontag wie immer am Feuerwehrhaus statt. Diese Veranstaltung findet immer mehr Interesse bei allen Altersklassen, auch hier ein Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer sowie für die Kuchen-spenden.

Am 09.05.2019 fand unser Florianiamt in der Pfarrkirche St. Ägidius in Bergen statt, an dieser Stelle möchte ich Pater Vasile für die Gestaltung der Messe danken. Nach der Messe wurde traditionell eingekehrt. Der Verein übernahm das Essen sowie 2 Getränke. Ein Dankeschön gebührt den Teilnehmern am Florianiamt.

Unser letztjähriger Vereinsausflug führte uns wie immer mit dem Bus vom 11.05. bis 12.05.2019 nach Graz. Hier konnten wir eine vielfältige Sammlung von alten Landmaschinen auf dem Erlebnishof Reczek besichtigen. Außerdem bekamen wir noch Einblicke zur Gewinnung von Kürbiskernöl und konnten noch die ersten Gerätschaften zur Kürbisernte besichtigen. Nach der Verkostung von Kürbiskernöl, Kürbiskernlikör und einer reichlichen Brotzeit ging es weiter nach Graz zum Hotel „Drei Raben“. Anschließend hatte jeder noch Zeit, sich Graz in einem kleinen Spaziergang anzusehen, bevor wir uns zu einem gemeinsamen Abendessen im Gasthaus Glöckl trafen. Für einige ging dieser erste Tag spät bzw. früh zu Ende.

Nach dem Frühstück ging es weiter über's Gabel Richtung Spielberg. Nach einer kurzen Pause am höchsten Punkt inkl. Schneeballschlacht haben wir das nächste Ziel unseres Ausflugs erreicht, den Red Bull Ring in Spielberg. Hier wurden wir in 2 Gruppen aufgeteilt und bekamen bei der Führung einen Blick hinter die Kulissen des Rennsports. Nach diesem interessanten Einblick ging es weiter zum Abendessen zum Alten Wirt nach Piding und anschließend nach Bergen zurück. Auch hier wurde vom Verein ein Großteil der Kosten übernommen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei unserem Feuerwehrausflugs-Busfahrer Bernd Böhm bedanken. Unser Bernd hat eine solche Freude daran, dass er seinen Busführerschein um weitere 5 Jahre verlängert hat, um uns weiterhin fahren zu können.

Unser Florianifest fand letztes Jahr zum 16. Mal statt, und wurde auch dieses Mal wieder ein voller Erfolg. Hier möchte ich allen Helfern danken, die hier eine enorme Leistung erbrachten, um dieses Fest zu gestalten. Sei es beim Aufbau (im strömenden Regen), beim Fest selbst oder beim Abbau und Aufräumen. Ein besonderer Dank gilt auch hier allen Kuchenspendern.

Leider haben wir hier immer weniger Helfer, die ihre Freizeit für den Verein opfern. Dieses Fest findet jedes Jahr zur selben Zeit statt und man kann sich im Vorfeld diesen Termin relativ gut freihalten. Dieses Florianifest ist die wichtigste Einnahmequelle des Feuerwehrvereins. Mit diesen Einnahmen werden sämtliche Ausgaben, sei es ein großer Teil der Kosten vom Ausflug, jedes Jahr ein Jahresessen sowie die Einkehrkosten nach dem Florianiamt und Fronleichnam bestritten, genauso wie diverse Brotzeiten und sämtliche Getränke den Übungen, Einsätzen oder sonstigen Veranstaltungen – und das, das ganze Jahr über!

Bei anderen Vereinen ist dies nicht der Fall, hier werden nur eine begrenzte Menge an kostenlosen Getränken gestellt. Alle weiteren Getränke müssen selbst bezahlt werden oder es steht ein Getränkeautomat im Stüberl. Das möchte ich auf keinen Fall bei uns einführen, darum bitte ich euch alle, bei unseren Vereinsfesten mitzuhelfen. Sei es Florianifest, Sommernachtsfest, Zeltveranstaltung der Feuerwehr Bergen im Rahmen vom Gautrachtenfest oder unser 150-jähriges Gründungsfest, das von 13.05. - 16.05.2021 stattfindet.

Bei dem 140-jährigen Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Reit im Winkl beteiligten wir uns am Festabend, da der Festtag am gleichen Tag stattgefunden hat wie das „Grimmig und Grantig“-Festival im Kurpark. Der Festabend fand im Festsaal in Reit im Winkl statt, wo nach der Blechmusik eine Coverband loslegte und für ordentlichen Sound im Kursaal sorgte. Der Verein übernahm auch hier die Kosten der Speisen und Getränke. Hier ein Dankeschön an diejenigen, die sich an dem Festabend beteiligten.

Auch beim Sommernachtsfest im Kurpark waren wir wieder vertreten. Heuer gab es neben Pommes zum ersten Mal statt Grillhendl Ochsenknacker in der Semmel, die auch bei den Gästen sehr gut angekommen sind. Leider waren die Ochsenknacker bereits um 19:00 Uhr ausverkauft, das was ebenfalls dafür spricht dieses Konzept fortzuführen falls wir uns noch einmal am Sommernachtsfest beteiligen.

Im August feierte die Freiwillige Feuerwehr Grabenstätt ihr 150-jähriges Bestehen. Auch hier beteiligte sich die Feuerwehr Bergen neben dem Parkplatzdienst auch beim Festzug. Mit historischer Kleidung zogen einige Kameraden unsere alte Feuerwehrspritze beim Festumzug durch den Ort. Mit einer guten Festbeteiligung wurde im Festzelt bei ausgelassener Stimmung gefeiert. Auch hier an allen Beteiligten ein recht herzliches Dankeschön.

Ebenfalls beteiligte sich die Feuerwehr Bergen beim Dorfschießen der FSG Bergen. Hier konnte die Feuerwehr Bergen folgende Plätze erzielen:

- Erwachsene: 6. Platz Mannschaftswertung
- Jugend: 4. Platz Mannschaftswertung
- Meistpreis 2. Platz

Die Einlage wurde wie jedes Jahr vom Verein übernommen, danke an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Das Jahresessen fand 2019 im Cafe der Tourist-Info statt, hier ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Bergen für die kostenlose Bereitstellung der Räumlichkeiten. Danken möchte ich ebenfalls unserem neuen Wirt vom Festsaal Bergen, Rudi Zeif, für das hervorragende Buffet. Ein Dankeschön auch an unsere Musikanten. Und ein Dank für die mitgebrachten Nachspeisen.

Beim Weihnachtsschießen der FSG Bergen an der Kriegerkapelle wird jedes Jahr Glühwein und Punsch ausgeschenkt. Ich finde es eine sehr lobenswerte Geste, dass der Erlös jedes Jahr an eine andere Blaulichtorganisation gespendet wird. Letztes Jahr war die Feuerwehr Bergen wieder an der Reihe, hier nochmals ein Dankeschön an die FSG Bergen.

Zum Schluß dürfen natürlich unsere Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Feuerwehrverein nicht fehlen.

Für 70-jährige Mitgliedschaft dürfen wir 2019 Herrn Sebastian Gehmacher ehren. Vielen Dank für die langjährige Treue zu unserem Verein.

Für 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft werden geehrt:

Adolf Gries sen.
Ludwig Anfang
Paul Bertl
Georg Utzmeier
Franz Gutsjahr
Rupert Gutsjahr
Heinz Kraus

Für 50-jährige Vereinsmitgliedschaft:

Johann Fox
Ernst Lüdiger
Johann Mörtl
Georg Lang
Otto Kastner

Für 25-jährige Vereinsmitgliedschaft:

Jochen Vogesser
Hedwig Schlosser
Johann Parzinger
Jürgen Mehringer
Helmut Haslauer
Roman Reitsamer
Josef Mörtl
Wolfgang Sirch
Michael Mörtl

Thomas Just
1. Vorstand